

KOFRAH – CODEFUHES - CODEUS

# Jahresbericht 2018

---

## 1. Allgemein

Im Berichtsjahr 2018 befasste sich die KOFRAH mit dem

- (1) Start der Kooperationsprojekte des Bundesprogramms P7 (2017-20), die die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen, den Fachhochschulen und den Pädagogischen Hochschulen verstärken.
- (2) Die Aktionspläne der Hochschulen konnten weitergeführt werden.
- (3) Im Fokus stand bereits die Projektskizze «Diversity», welche zunächst erarbeitet und soweit verabschiedet wurde, dass 2019 ein Antrag für projektgebundene Mittel bei swissuniversities im Rahmen des neuen Bundesprogramm 2021-224 gestellt werden kann.

### 1.1 Sitzungen, Treffen und Retraite

Im Berichtsjahr fanden folgende Sitzungen statt:

#### 1.1.1 Sitzung vom 27. Februar 2018

In der ordentlichen Sitzung wurden die Vorstandswahlen und die Suche nach neuen Mitgliedern thematisiert. Der Ersatz der Delegation Diversity wurde besprochen, sowie die Zukunft der KOFRAH ab 2021 thematisiert.

#### 1.1.2 Sitzung vom 18. Juni 2018

Der Jahresbericht 2017 wurde verabschiedet, die konkreten Änderungen in Bezug auf die Auflösung der Delegation Diversity wurden vorgestellt. Zudem wurde das Netzwerktreffen und die im November geplante Retraite bearbeitet. Die KOFRAH bereitete die geplante Präsentation an der GEHE Konferenz in Dublin vor.

#### 1.1.3 Retraite vom 14./15. November 2017 in Luzern

Am ersten Tag der Retraite fand das Netzwerktreffen mit den Fachhochschulen und den pädagogischen Hochschulen statt, dies wurde gemeinsam mit der Programmleitung P7 Chancengleichheit an Hochschulen organisiert. Zahlreiche Kooperationsprojekte konnten vorgestellt werden. Für die KOFRAH war dabei wichtig Handlungsfelder und Themen zu identifizieren, die Potential über das aktuell laufende Bundesprogramm hinaus haben. Am zweiten Tag fand der Zukunftsworkshop «KOFRAH» statt. Zunächst wurden die Ergebnisse zur Evaluation des 2017 abgeschlossenen Bundesprogramms vorgestellt «Evaluation des Teilprogramms «Chancengleichheit von Frau und Mann an den Universitäten» SUK P-4» Heidi Stutz, Büro Bass. Daran schloss sich die Präsentation einer Studie zur Entwicklung von Exzellenz und Chancengleichheit an den

Universitäten in der Schweiz und Deutschland seit 2000 an «Tanzkurse für Elefanten und ambivalente Allianzen. Chancengleichheit an der managerialisierten Universität» Julia Nentwich, HSG. Im moderierten Zukunftsworkshop «Wie weiter nach 2020» wurden strukturelle Herausforderungen sowie die Aktionspläne der Hochschulen besonders thematisiert.

#### **1.1.4 Teilnahme an der GEHE Konferenz in Dublin vom 20.- 22.8. 2018**

Im Rahmen eines Panels stellten einige Vertreterinnen der KOFRAH unter dem Titel «Towards Bias-free Professorial Appointments – Different Approaches and Measures at Swiss Universities» die Vorgehensweisen und Massnahmen vor, welche den Berufungsprozess an Schweizer Hochschulen betreffen.

#### **1.1.5 Vorstandssitzungen**

In der Regel fanden die Vorstandssitzungen im Vorfeld der KOFRAH Sitzungen statt. Im Berichtsjahr wurden vier Sitzungen (3 x Skype; 1 x physisch) durchgeführt. Zudem wurden verschiedene Geschäfte auf dem Korrespondenzweg bearbeitet.

### **1.2 Personelles**

Im Jahr 2017 ergaben sich die folgenden Änderungen in der KOFRAH.

#### **1.2.1 Mitglieder**

Die beiden Mitglieder der HSG Gloria-Sophia Warmuth und Matthias Gähwiler werden mit Verena Witzig ersetzt. Auch an der USI gab es Veränderungen und neu hat Gloria Dagnino den Einsitz in der KOFRAH von Arianna Carugati übernommen. Für die Uni Bern übernimmt Lilian Fankhauser von Claudia Willen die Aufgabe in der KOFRAH mitzuwirken.

Wir bedanken uns für die engagierte Mitarbeit und scheidenden Vertreter\_innen und freuen uns die neuen Mitglieder in der KOFRAH begrüßen zu dürfen.

#### **1.2.2 Vorstand**

Im Vorstand haben sich ebenfalls einige Veränderungen ergeben. Stefanie Brander ist im November in den Ruhestand getreten und das Amt der Vizepräsidentin ist vakant. Bereits im Frühling hat sich Helene Füger aus dem Vorstand zurückgezogen. Bei den bevorstehenden Vorstandswahlen werden die Lücken wieder gefüllt.

Ein Dank geht an alle

#### **1.2.3 Geschäftsführung**

Katharina Belser, die als langjährige Protokollantin die Sitzungen der KOFRAH begleitet hat, hat diese Aufgabe aufgegeben, da sie das Pensionsalter seit geraumer Zeit erreicht hat und nur noch wenige Mandate übernimmt.

## KOFRAH – CODEFUHES - CODEUS

## 2. Thematische Schwerpunkte

### 2.1 Bundesprogramm 2017-20

#### 2.1.1 Modul A - Aktionspläne

Die Aktionspläne der Hochschulen wurden weiter vorangetrieben und erste Massnahmen und Aktivitäten konnten umgesetzt werden.

Im Hinblick auf die Zukunft des Instruments «Aktionspläne» an den Hochschulen wurde dieses Thema in der Retraite 2018 intensiv diskutiert und bearbeitet.

#### 2.1.2 Modul B

Die Kooperationsprojekte konnten gut aufgegleist und gestartet werden. Die Bandbreite der Themen und Zusammenarbeiten in diesen Projekten ist sehr gross. Es kann bereits eine positive Bilanz im Hinblick auf die Vernetzung und Kooperation gezogen werden. Neue Aspekte und Zusammenarbeitsformen haben sich ergeben.

### 2.2 Bundesprogramm 2021-24

#### 2.2.1 Skizze «Diversity»

Die Skizze «Diversity» als ein mögliches Folgeprojekt für projektgebundene Beiträge wurde erarbeitet. Im Rahmen der Retraite wurden erste Überlegungen für mögliche Projektideen mit Gleichstellungsaspekten entwickelt, sodass auch für Gleichstellungsthemen Gelder im Rahmen des möglichen Folgeprogramms erhalten werden könne. Mit der verstärkten Diversity Perspektive ist damit zu rechnen, dass weitere Anspruchsgruppen sich um diese Projektmittel bewerben werden.

#### 2.3 Weitere Themen

Die strategische nachhaltige Verankerung von Gleichstellung innerhalb von swissuniversities als auch beim SBFI wurde diskutiert. Hierzu soll im Verlauf von 2019 eine Podiumsdebatte organisiert werden.

Februar 2019

Gezeichnet: Christiane Löwe